



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museen im „Profil“**

Das Freilichtmuseum Glentleiten am 17. August 2007 in Deutschlandradio Kultur

**Berlin, 15. August 2007.** Am Freitag, 17. August 2007, wird das Freilichtmuseum Glentleiten in Oberbayern auf dem Sendeplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im nationalen Kulturprogramm in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt. Ziel der Sendereihe ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

Das Freilichtmuseum in Großweil, rund 65 Kilometer von München entfernt, liegt malerisch im oberbayerischen Voralpenland. Es entstand Anfang der 70er Jahre, zu einer Zeit, als immer mehr historische Bausubstanz in den Dörfern dem Fortschritt weichen musste, sei es in Form neuer Ställe und Scheunen, für die die alten abgerissen wurden oder weil der jahrhundertealte Bauernhof einer neuen Straße oder dem Gewerbegebiet im Weg stand. Heute ist das Museum eine der Visitenkarten Oberbayerns, ein Publikumsmagnet; jährlich kommen etwa 150.000 Besucher. Auf dem Gelände stehen rund 60 Gebäude, das älteste aus dem 15. Jahrhundert, darunter verschiedene Mühlen, ein Sägewerk, eine Schmiede, eine Kegelbahn, ein Kramerladen, Almhütten und Bauernhöfe, die sich in das hügelige Gelände schmiegen, so als stünden sie schon immer dort.

Die Häuser wurden vor dem Abbau bis ins letzte Detail fotografiert und dokumentiert, um am neuen Standort originalgetreu wieder aufgebaut zu werden. Die Gebäude, die alle auch betreten werden dürfen, sollen - so das Konzept - ein historisches Zeugnis für das Leben und Wirtschaften im ländlichen Bayern sein.

Auf dem weitläufigen Gelände werden regelmäßig traditionelle Handwerkstechniken vorgeführt, vom Wetzsteinmachen über das Filzen bis zum Töpfern. Bis zum 4. November 2007 widmet sich eine Sonderausstellung der Industrialisierung im ländlichen Oberbayern.

Weitere Informationen unter [www.dradio.de](http://www.dradio.de) sowie unter [www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de)

Kontakt: Mechtild Kronenberg  
Deutscher Museumsbund  
Tel.: 030/841095 17  
Fax: 030/841095 19  
[office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de)